

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 8 (1954)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der ideale Toilettenschrank

emar

mit schwenkbarer Spiegeltüre

Fr. 63.50

Maße 50 / 38 / 12 cm
Mengenrabatt auf Anfrage
Handelsagentur
Max Flück, St. Gallen
Unterer Graben 13
Telephon 071 / 23 28 28

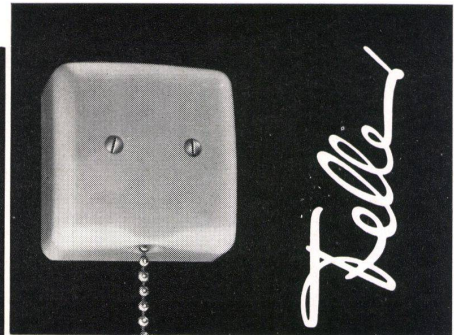
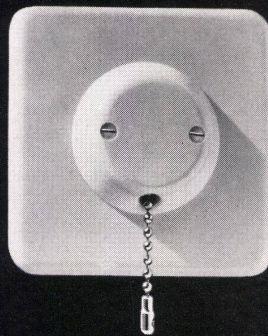


Adolf Feller AG. Horgen

Universal-Zugschalter

für Wand- oder
Deckenmontage
(Zugbetätigung nach
allen Richtungen).

Geräuscharm, nach dem
bewährten
Silberkontakt-System.
Pat. ang.



ALU- FLEX

Mehrzweckstühle

eignen sich besonders für:

**Konzert- und Vortrags-
säle, Turnhallen, Kirch-
gemeindehäuser, Sana-
torien, Empfangsräume,
Garten, Balkon, usw.**

Sie sind leicht - formschön -
solid. Dank der flexiblen
Rücklehne maximale Sitz-
bequemlichkeit.

Fabrikation und Verkauf durch:

AG. Hans Zollinger Söhne Zürich 6

Culmannstr. 97/99 Tel. 051 / 2641 52



isolag AG
Zürich 2
Seestraße 355
Tel. 051 / 45 44 43

die unbrennbare Platte
für Akustik, Ventilation
und Strahlungsheizung

gonnen bei jeder Sorte von Möbeln, Lampen, Stoffen, Besteck, Geschirr, Gläsern, ferner Küchengerät und eine ganze Reihe anderer Einrichtungsgegenstände für den Haushalt.

Dieser Warenkatalog (der Name scheint uns nicht dem Inhalt zu entsprechen, denn der Hinweis auf Wohnung oder Haushalt fehlt) erscheint zum zweiten Mal. (Erste Ausgabe 1949). Er zeigt überzeugend den hohen Stand schweizerischer Produktion und vor allem den schönen und vielversprechenden Erfolg der vielumstrittenen Werkbundbemühungen. Trotz aller Nekrologe, deren bester PM's Artikelserie in der Bauzeitung war, lebt und wirkt der Werkbund und es ist zu hoffen, daß vor allem auch diese frische Publikation die Ideen des Werkbundes in immer weitere Schichten der Bevölkerung trägt. Und hierzu möchten wir eine Anregung geben: Es steht zu lesen, daß diese Publikation gratis verteilt wird an SWB-, BSA- und VSI-Mitglieder. Schön und gut. Nur fragt man sich, ob gerade diese Gratisreklame einen tieferen Sinn hat. Man wirbt unter Gleichgesinnten. Weiter wird die Publikation auf Wunsch gratis an Gewerbe- und Haushaltungsschulen, Bauämter, Wohnberatungsstellen, Siedlungsunternehmungen, Hotels und Konsulate abgegeben. Diese Werbung scheint uns außerordentlich glücklich, bedarf nun aber einer wichtigen Erweiterung! In Schweden, um nur eines der skandinavischen Länder zu nennen, gibt es in Mittelschulen ein Unterrichtsfach, in welchem die Kinder mit dem ganzen weitschicht-

gen Gedankengut der vernünftigen und zweckdienlichen Wohn-Einrichtung vertraut gemacht werden. Anhand von Modellwohnungen im kleinen Maßstab bespricht der Lehrer die Möglichkeiten der Möblierung, der Stoffwahl, der Wahl von allen möglichen Einrichtungsgegenständen. Und zu diesen Unterrichtsstunden wird weitgehend Werkbundmaterial verwendet. Seien wir uns im klaren darüber, daß die Vorbereitung solchen Gedankengutes nicht früh genug und nicht intensiv genug gemacht werden kann.

Hier öffnet sich, in Zusammenarbeit mit unseren Schulämtern, ein weites und völlig unbeackertes Gebiet für unseren Werkbund. Dem Redaktor des Werkes, Architekt Alfred Altherr gratulieren wir zu dieser vorbildlichen Veröffentlichung und wünschen nur, daß das Buch die denkbar größte Breiten- und vor allem Tiefenwirkung habe. Zie

Juan Gris
His Life and Work by Daniel-Henry Kahnweiler

Translated by Douglas Cooper
178 Seiten Text, 64 Bildseiten mit 2 Farbtafeln, 113 Illustrationen und Zeichnungen im Text

Format 23,5 x 29,5 cm hoch
In der Bewegung des Kubismus bildet das Werk Juan Gris das Beispiel stärkster künstlerischer Konsequenz. Wenn die bereits historisch gewordene These besagt, Picasso und Braque seien die Erfinder des Kubismus, so kann mit Recht behauptet werden, Juan Gris sei ihr Voll-

ender. Die Werke Gris tragen den Ausdruck des Absoluten und die Möglichkeiten, welche die Theorie des Kubismus gab, sind auf eine vollendete künstlerische Formel gebracht. Die künstlerische Potenz spricht bei Gris aus jedem der Themen überzeugend und ist von kristalliner Klarheit. Die sich immer wiederholenden Themen: Stilleben, Harlekin, Gitarre, Flasche, Schachbrett, Tisch werden von Gris in immer neuen und großartig sich steigernden Variationen in eine absolute Ordnung erhöht. Daran ermißt sich die Kraft Gris, wie die Objekte bei jedem Werk neu verwandelt und zu neuen gültigen Bildformen verändert werden. Überzeugend zeigt sich die Meisterschaft Gris in der Gestaltung dieser sich immer wiederholenden gleichen Thematik.

Logik verbindet sich bei Gris mit Formkraft, Kühnheit mit Distanz. So ist das Werk Gris ein Beweis für die Notwendigkeit der Analyse, der Untersuchung, der Intelligenz in der Kunst. Die analytische Theorie der kubistischen Bewegung wird mit schneidender Härte angewendet. Unerbittlich und schroff ist die Ordnung der Objekte im Bildraum, aber voll unerhörter Kraft der gegenseitigen Beziehungen und Durchdringungen. Gris hat diese Probleme der Formbeziehungen mit fanatischer Logik gelöst. Jede Form im Bilde erscheint als das Echo der andern, ist verzahnt wie in einer komplizierten Maschinerie. Die Konzeption ist eine formale Synthese voll Kühnheit und Disziplin. Gris gab das Beispiel der Kontrollmöglich-

keit der Bildformen untereinander, ohne die keine Kunst und noch viel weniger Abstraktion bestehen kann. Der Text Kahnweilers wird der Bedeutung Gris im besten Sinne gerecht. Kahnweiler, einer der Pioniere des Kunsthandels aus der heroischen Zeit des Kubismus erfüllte die Aufgabe, das Werk Juan Gris textlich zu erläutern, mit großer Sachkenntnis und Hingabe.

Das Werk, welches in einer vorzüglichen Ausstattung bei Lund Humphries & Co. Ltd., London, gedruckt wurde, enthält die Teile

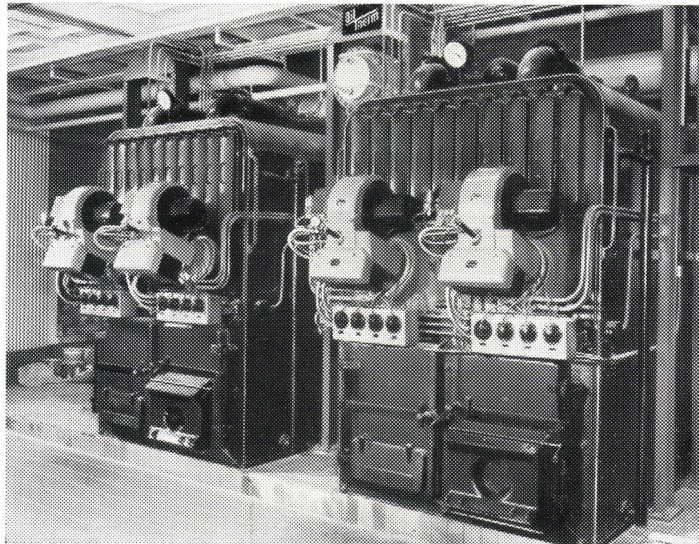
- I The Life
- II The Work
- III Appendices
- Liste der Werke in Kollektionen
- Bibliographie
- Chronologische Tafel

Richard P. Lohse

Fachschriftenschau

Eternit-Kanäle für Luftleitungen

Dipl. Ing. Emil Bader, Zürich. Herausgegeben von der Eternit AG. Niederurnen. Wie in allen technischen Bereichen wird auch im Hochbau die Spezialisierung in einzelne Teilgebiete immer akuter. Die Zeiten, wo ein Architekt kraft eigener Erfahrung und Ausbildung ein Bauwerk größerer und betrieblich komplizierter Form allein entwerfen und konstruktiv durcharbeiten konnte, sind längst vorbei. Aus diesem Grunde gehen die führenden Industrien immer mehr dazu über, Nach-



beweist seine Zuverlässigkeit und Sicherheit
auch im Neubau Jelmolli, Zürich-Oerlikon

AG. für Oelfeuerungen Zürich

Winterthurerstr. 156 / 158 Tel. 26 96 06 / 07 / 08